

## **Kollegiale Beratung in pädagogischen Arbeitsfeldern**

### **Projektleitung:**

- Prof. Dr. Karin Schleider

### **Projektkoordination:**

- Dipl.Päd. Elisabeth Asam-van den Boogaart

### **Kurzbeschreibung:**

- Gegenstand ist die Beratungsmethode Kollegiale Beratung. Sie wird der pädagogisch-psychologischen Beratung zugeordnet. Theoretische Grundlagen sind die Pädagogische Psychologie, Menschenbildannahmen der humanistischen Psychologie und Beratungstheorien. Es handelt sich bei der Kollegialen Beratung um eine Reflexionsmethode für Gruppen von gleichgestellten Praktikern, die überwiegend in pädagogischen Arbeitsfeldern, meist in Schulen arbeiten. Aktuelle Praxisfälle werden nach einem Ablaufschema besprochen, so dass neue Perspektiven auf die eingebrachten Fälle und dadurch neue Handlungsoptionen für die Praktiker gewonnen werden. Die Methode kann angesichts des für sie charakteristischen Ablaufschemas auch ohne einen externen Berater praktiziert werden, da alle Gruppenteilnehmer Rollen in der Beratung übernehmen. Ziel des Projektes ist es, 1. ein Ablaufschema Kollegialer Beratung zu entwickeln, das den Gegebenheiten und Bedürfnissen der Elementarpädagogik als eines neuen Einsatzfeldes gerecht wird, 2. diese maßgeschneiderte Form der Beratungsmethode in Einrichtungen der Elementarpädagogik anzuwenden und 3. in einer begleitenden Interventionsstudie zu evaluieren im Hinblick auf Arbeitsbelastung, Berufszufriedenheit und Verhaltensänderungen im pädagogischen Alltag. An diesen drei Punkten wird exemplarisch die Wirksamkeit Kollegialer Beratung erhoben. Im Verlauf des Projektes sollen Erzieherinnen aus Augsburg angeleitet werden, mit Hilfe eines einfachen Ablaufschemas Fragestellungen aus ihrem Berufsalltag in Anlehnung an das handlungstheoretisch fundierte Praxismodell von Schleider (2000) unter Kollegen lösungsorientiert zu reflektieren: das erstellte Ablaufschema Kollegialer Beratung beinhaltet eine Eröffnungsphase mit Blitzlicht, Evaluation der in der vorausgegangenen Sitzung festgelegten Fallintervention, Präsentation neuer Fälle sowie Fallauswahl und Festlegung der Beratungsrollen; in der Hauptphase erfolgt die Besprechung des neuen Falls nach dem Raster Situationsanalyse, Zielanalyse, Mittel-Weg-Analyse und Festlegung einer neuen Handlungsoption durch den Fall einbringenden; die Endphase beinhaltet ein abschließendes Blitzlicht mit Möglichkeit zur Metakommunikation, und organisatorische Absprachen zum nächsten Treffender Kollegialen Beratungsgruppe.